

Rüsselsheim

29.05.2017

Häusliche Gewalt

GUTTEMLER Brutalität nicht als Streit oder Beziehungsproblem bagatellisieren

RÜSSELSHEIM - (red). „Wer blau ist, sieht schneller rot“ – so lautete das Thema der Guttempler Suchtselbsthilfegruppe am vergangenen Mittwoch im Haus der Senioren. Häusliche Gewalt wird oft als Streit oder Beziehungsproblem bagatellisiert. Dies ist, wie am Abend deutlich wurde aber nicht der Fall. Es ist Gewalt. Das bestätigten auch die Teilnehmer der Veranstaltung, von denen einige in ihrem Leben auch schon unter Gewalt in der Partnerschaft hatten leiden müssen, oder sogar als Kind schlagenden Eltern ausgesetzt waren.

Es seien nicht immer nur Männer die schlagen, es gebe auch schlagende Frauen, heißt es in der Pressemitteilung der Guttempler weiter. In der Suchthilfe komme das Problem häufig zur Sprache, da die Taten oftmals unter Alkoholeinfluss begangen werden und Alkohol bekanntlich die Hemmschwelle herunter setzt. Die Rüsselsheimer Gruppe wolle dieses Thema in den Sommermonaten noch einmal aufgreifen. Es sei wichtig, eine Sensibilisierung hierfür zu entwickeln um im Bedarfsfall vertrauliche Gesprächsführung und gute Vernetzungsangebote bereit zu haben.

Vorerst jedoch falle das wöchentliche Treffen aus und man widme sich ganz dem Hesttag. Der nächste Gruppenabend und Beratung ist am 21. Juni ab 19 Uhr wie immer, im Haus der Senioren, Erdgeschoß.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen

RÜSSELSHEIM

Vor allem Erholungsfaktor im Waldschwimmbad überzeugt

RÜSSELSHEIM

Prozessaufakt: Ehemann soll seine Frau angezündet haben - nun leugnet er die Tat